

Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Amt: 32
AZ.: 32.31

Alfeld (Leine), den 07.11.2014/M

Vorlage Nr.: 432/XVII

Informationsvorlage:
Beschlussvorlage:

B e r a t u n g i n

öffentlicher Sitzung:
nichtöffentl. Sitzung:

Gleichstellungsbeauftragte:

beteiligt:
nicht beteiligt:

Vorlage für	am:	erneut am:
Jugend- und Sozialaus- schuss	24.11.2014	
Verwaltungsausschuss	16.12.2014	
Rat	18.12.2014	

Weiterführung des Projektes „Jugendwerkstatt Alfeld“, Winde 14

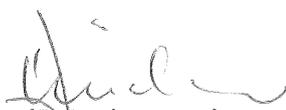
Bekanntermaßen werden vom Projektträger LABORA gGmbH für Arbeit und berufliche Bildung seit dem 1. Januar 2013 Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr durch betriebsnahe und fachlich geeignete Qualifizierungsmaßnahmen beschäftigt, um diese langfristig auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren. Ein Tätigkeitsbericht liegt der Vorlage bei.

Für die Förderperiode 2015-2020 wird eine neue Richtlinie erarbeitet (frühestens 1. Quartal 2015 erstellt). Der Projektträger geht von einer 3 Jahre umfassenden ersten Förderphase aus. Für den Förderzeitraum ab dem 01.07.2015 werden Anträge frühestens Ende des ersten Quartals 2015 gestellt werden können. Bewilligungen werden zur Mitte des Jahres erwartet. LABORA wird über die weiteren Abläufe informieren.

Vorbehaltlich der neuen Förderkriterien wurde am 27.10.2014 der Finanzierungsplan für das Jahr 2015 vorgelegt, der Zuschuss der Stadt Alfeld (Leine) mit rd. 32.000,-- € brutto beziffert. Der Finanzierungsplan liegt der Vorlage bei.

Die im Teilergebnisplan, Produkt 367.10, Pos. 02.06, veranschlagten Aufwendungen wären demzufolge um 2.000,-- € zu mindern.

In Vertretung:


(Brinckmann)

Jugendwerkstatt Alfeld

Winde 14
31061 Alfeld
Telefon: 05181 / 85 13 621
Telefax: 05181 / 25 61 8

Jugendwerkstatt Alfeld ♦ Winde 14 ♦ 31061 Alfeld

E-Mail Adresse:
m.rinke@labora.de

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

06.11.2014

Presseinformation

Am 02.01.2013 hat die Jugendwerkstatt Alfeld, in der Nachfolge des AdQ-Projekts Bike & Computer, ihre Arbeit aufgenommen. Seitdem wird die Jugendwerkstatt Alfeld unter der Führung der Labora gGmbH, in Kooperation mit der Stadt Alfeld betrieben.

Ziel und Aufgabe ist es, die Jugendlichen an die Anforderungen der Arbeitswelt heranzuführen und sie für den Einstieg in die berufliche Bildung und/oder das Berufsleben zu qualifizieren, zu beraten und zu unterstützen.

Für diese Aufgabe stehen der Jugendwerkstatt 18 Teilnehmerplätze zur Verfügung, die vom Europäischen Sozialfond (ESF), dem Jobcenter Hildesheim und der Stadt Alfeld finanziert werden. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in 2 Werkstätten, einer Computerwerkstatt Software- und Hardwarearbeit, gestalten und herstellen von Printprodukten (Flyer, Broschüren, Plakate) und digitalen Medien (Animationen, Websites, DVD's) und der Polytechnischen Werkstatt (Schwerpunkt Holz und Garten- und Landschaftsbau) qualifiziert und auf Arbeit und Ausbildung vorbereitet.

Neben der fachlichen Qualifizierung in den Werkstätten, findet einmal wöchentlich Bewerbungstraining statt und im Rahmen der Sozialen Gruppenarbeit wird die Entwicklung sozialer Kompetenzen gefördert. Einen Tage in der Woche werden die Teilnehmer in Deutsch, Mathematik und Allgemein unterrichtet um ihre schulischen Leistungen zu verbessern.

In 2014¹ hat die Jugendwerkstatt Alfeld insgesamt 54 Teilnehmerinnen von 17 – 25 Jahren in der Maßnahme beraten und betreut. (17% Frauen und 83 % Männer)

Davon sind 27 Teilnehmer sind vorzeitig aus der Maßnahme ausgeschieden.

Dafür gab es folgende Gründe:

- | | |
|--|----------------|
| • Ausbildungsaufnahme: | 8 Teilnehmer |
| • Arbeitsaufnahme: | 5 Teilnehmer |
| • Schwangerschaft / Elternzeit | 1 Teilnehmerin |
| • Aufnahme Studium | 2 Teilnehmer |
| • Krankheit/längere Fehlzeiten: | 7 Teilnehmer |
| • Wechsel in eine andere Fördermaßnahme: | 4 Teilnehmer |

¹ Stand 31.Okt. 2014

Auffällig ist, dass bei den Teilnehmer/innen die hohe Fehlzeiten aufweisen, eine erfolgreiche Anbindung an die Qualifizierung mit einem hohen Personaleinsatz verbunden ist. Andererseits zeigt sich, dass TeilnehmerInnen (selbst bei sehr schlechter Ausgangslage) durch regelmäßige Teilnahme und kontinuierlicher Mitarbeit ihre Integrations- und Vermittlungschancen verbessern.

Die Teilnehmerstruktur:

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren überwiegend Arbeitslose, die länger als 6 Monate ohne Arbeit waren.

- 10 Teilnehmer/innen waren unter 6 Monate arbeitslos
- 6 Teilnehmer/innen waren länger als 6 und weniger als 12 Monate arbeitslos.
- 20 Teilnehmer/innen waren länger als 12 Monate und weniger als 24 Monate arbeitslos.
- 18 Teilnehmer/innen waren länger als 24 Monate arbeitslos.

Die Teilnehmer/innen kamen aus sehr heterogenen Bildungszusammenhängen:

- 11 Teilnehmer/innen verfügen über einen Realschulabschluss,
- 24 Teilnehmer/innen haben einen Hauptschulabschluss.
- 4 Teilnehmer/innen haben einen Förderschulabschluss.
- 13 Teilnehmer/innen waren ohne Schulabschluss,
- 2 Teilnehmer hatten Fachhochschulreife

Die Arbeit mit den Teilnehmerinnen war von Beginn an als schwierig einzustufen. Die Zahl derer, die durch Krankheit oder fehlende Beschäftigungsfähigkeit nicht zu erreichen war, ist nach wie vor groß. Die Verbesserung der grundlegenden Vermittlungsfähigkeit und der Ausbau der Schlüsselqualifikationen als die wichtigste Voraussetzung im Übergang in Ausbildung und Arbeit war ein wichtiger Schwerpunkt.

Dennoch hat die Jugendwerkstatt Alfeld mit einer Eingliederungsquote von 55,1 % für den Personenkreis ein gutes Ergebnis erzielt. Vor allem bei der Vermittlung in Ausbildung und Arbeit beachtliche Erfolge aufzuweisen.

Vermittelt werden konnten Teilnehmerinnen,

- | | |
|-----------------------------|---|
| • In Ausbildung | 8 |
| • In Arbeit | 5 |
| • In weitere Qualifizierung | 4 |
| • Freiwilligen Wehrdienst | 0 |
| • Studium | 2 |
| • In Sonstiges | 2 |

Insgesamt: 30 Teilnehmer/innen

Die Einsatzbereiche der Werkstätten:

Computerwerkstatt:

Die Teilnehmer reparierten ausrangierte Computersysteme und bereiteten diese wieder auf. Auf diese Weise konnten bedürftige Personen und Bildungseinrichtungen der Region durch die Reparatur und das zur Verfügung stellen von Hardware unterstützt werden.

Praktische Erfahrungen konnten die Teilnehmer durch das Einrichten und Instandhalten eines Computerlernnetzwerks im Schulland- und Jugendheim Haus Berlin, gestalten und herstellen von Flyer, Plakate, Hinweisschilder für verschiedene gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, sowie die Gestaltung und Programmierung einer Website für die „Eine Welt Arbeit“ in Hildesheim sammeln.

Polytechnische Werkstatt:

In der Polytechnischen Werkstatt wurde neben den Auftragsarbeiten im Holzbereich, u.a. Bau von Schaukästen für den Ortsteil Eimsen und dem Forum Pro Alfeld aktiv und Reparatur der Insektenhotels in städtischen Forst, auch Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau (Unterstützung des städtischen Bauhof bei der Grünpflege), durchgeführt. Als besonders engagiert waren die Teilnehmer beim Bau von 150 Nistkästen in einer Gemeinschaftsaktion von Volksbank, Alfelder Jägerschaft und Jugendwerkstatt.

Jugendwerkstatt Alfeld
Antrag 01.01.15 - 31.12.15

Feuerwache	
Miete	4.000,00 €
Mietnk, Strom, Heizung, Müllabfuhr, Umzug	8.210,00 €
Reinigung, Instandhaltung, Renovierung	2.500,00 €
Containergebühren	500,00 €
Anleitungskosten und Betreuungskosten	197.334,72 €
Reise- und Dienstreisekosten	2.640,00 €
Lehrgänge externer Einrichtungen (Gabelstapler, Infektionschutz für alle TN,..)	4.680,74 €
Teilnehmerkosten	
Sammelbescheinigung 18 TN Durchlauf abz. Vakanzen	53.952,00 €
Unterk. und Verpfleg. bei auswärtigen Lehrgängen (Hohegeiß)	2.600,00 €
Nicht abschreib. VB (Material, Arbeitskleidung, Unterrichtsmaterial, GwGs etc, Abschreibung, sowie Ersatzbeschaffungen, tägliches Frühstück für TN	23.501,74 €
KFZ-Kosten	3.831,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt	1.000,00 €
Tag der offenen Tür, Plakate. Homepage	
Bürobedarf, Fachbücher, etc.	1.750,00 €
Post- und Fernsprechgebühren	1.500,00 €
Steuern, Versicherung, Gebühren, Zertifiz.kosten	4.000,00 €
Wartung/Reparatur, Softwareupdates, FISsoftware,	3.000,00 €
Verwaltung, Berufsgenossenschaft, Betriebsarzt etc.	27.490,48 €
GesamtAusgaben Jugendwerkstatt Alfeld	342.490,68 €
Einnahmen	
Sammelbescheinigung/Durchlauf	53.952,00 €
Angebotspreis nach § 45	86.674,32 €
Nbank/ESF	165.000,00 €
Umsatz	5.000,00 €
Stadt Alfeld Zuschuss	31.864,36 €
Gesamteinnahmen Jugendwerkstatt Alfeld	342.490,68 €
Stadt Alfeld Zuschuss	31.864,36 €
Miete Feuerwache	4.000,00 €
Stadt Alfeld Zuschuss bereinigt	27.864,36 €